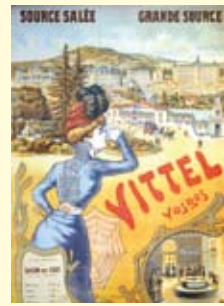


Samstag, 16. September 2017
Näheres wird noch bekannt gegeben.

Zweite Bürgerbegegnungsfeier in Vittel

anlässlich des 60-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums

Das Programm wird noch bekannt gegeben. Auskünfte im Sekretariat im Rathaus Tel. 07632-72-121.



Dienstag, 19. September, 20.15 Uhr
Annette-Kolb-Saal, Kurhaus

„Ich bin ein Apfelbaum, der Birnen trägt. – Zum Spätwerk Martin Walsers“



Prof. Schmidt-Bergmann
© SWR Monika Maier



Martin Walser in Badenweiler
(Foto: Heinz Setzer)

Vortrag von Prof. Dr. Hans-Georg Schmidt-Bergmann, Prof. am KIT Karlsruhe, Leiter d. Museums für Literatur am Oberrhein, Karlsruhe, Vorsitzender d. Literarischen Gesellschaft e.V.; Martin Walser zum 90. Geburtstag.

2013 las Martin Walser auf Einladung des Literaturforums in Badenweiler, seit zwei Jahren ist er „Neubürger“ im hiesigen Literaturmuseum.

Schmidt-Bergmann, ein Kenner des Jubilars, gibt Einblick in dessen beeindruckendes Werk. Moderation: Heinz Setzer.

Eintritt: 12 €, Kurkarte und DTG 10 €, Schüler/Studierende 6 €

Sonntag, 8. Oktober 2017, 17.00 Uhr
Annette-Kolb-Saal, Kurhaus

Auszeichnung von Prof. em. Prof. h.c. Dr. Rolf-Dieter Kluge als Ehrengast der Gemeinde Badenweiler 2017

Seit Ende der 1970-er Jahre hat Prof. Kluge die Kontakte des Heilbads nach Osteuropa in entscheidender Weise mitgeprägt, sein Wirken bildet eine herausragende Epoche der Tschechow-Forschung. Die von ihm geleiteten Kongresse in Badenweiler haben das Heilbad in den Blick der internationalen Wissenschaft gehoben.

Grußworte: Karl-Eugen Engler, Bürgermeister; Wladimir M. Grinin, Botschafter d. russ. Föderation, Berlin (angefragt); Generalkonsul Alexander M. Bulay, Frankfurt (angefragt).

Laudatio: Prof. em. Dr. Horst-Jürgen Gerigk, (Slav. Sem. Univ. Heidelberg)

Dankesrede: Prof. Dr. R.-D. Kluge

Musikalische Begleitung: Dietmar Kluge, (Pianist, Musikwissenschaftler und Leiter der Musikakademie Dettenhausen)

Eintritt frei



Dietmar Kluge

Sonntag, 29. Oktober 2017, 17.00 Uhr
Annette-Kolb-Saal, Kurhaus

6. Verleihung des Stephen-Crane-Forschungspreises für nordamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft der Universität Freiburg und der Gemeinde Badenweiler



Seit 2007 wird alle zwei Jahre der Forschungspreis als innovatives Pilotprojekt zwischen kommunaler Literaturpflege und universitärer Forschungsarbeit in Badenweiler verliehen (Initiator: Prof. Wolfgang Hochbruck; s. Bild).

In der Findungsjury sind neben dem Englischen Seminar der Univ. Freiburg das Literar. Museum Badenweiler, das Dt.-amerik. Institut „Carl Schurz-Haus“ und die Stephen Crane-Society der USA vertreten. Neben dem eigentlichen Forschungspreis werden auch Anerkennungspreise („Nominee awards“) vergeben.

Programm:

Musikalischer Auftakt. *Grußworte:* Bürgermeister Karl-Eugen Engler, Museumsleiter Heinz Setzer. *Laudatio:* Prof. Dr. W. Hochbruck (Englisches Seminar Univ. Freiburg), *Rede des Preisträgers.* Stehempfang im Foyer

Eintritt frei



Preisträger P. Scherzer 2015

Freitag, 3. November 2017, 18.00 Uhr
Foyer Obergeschoss des Kurhauses Badenweiler und Annette-Kolb-Saal

Ausstellungseröffnung anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Badenweiler Vittel und des 50. Todesjahres der Schriftstellerin und Europäerin Annette Kolb unter dem Motto:

„Annette Kolb – ein Logenplatz zwischen den Stühlen“ und „Die Städtepartnerschaft – Brückenbau zwischen Deutschland und Frankreich“



A. Kolb



R. Schickele



E. Bizer, A. Kolb

Einführende Worte: Heinz Setzer, Leiter Literar. Museum u. Internat. Literaturforum

Programm: *Grußworte:* Karl-Eugen Engler, Bürgermeister von Badenweiler; Petra Olschowski, Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg; Jean-Jacques Gaultier, Bürgermeister von Vittel, Präsident der kommunalen Gemeinschaft Vittel-Contrexéville (angefragt);

Festvortrag von Prof. Dr. Maryse Staiber: Annette Kolb und René Schickele – zwei Schriftsteller, die auszogen, Europa zu verändern (Prof. des Universitäts, Dép. d'études allemandes de l'Université de Strasbourg, Directrice de l'Equipe de recherche Etudes germaniques et nord-européennes, Présidente de l'Association Les Amis de la Revue alsacienne de littérature).

Musikalischer Ausklang mit französischen Chansons und Stehempfang. **Eintritt frei**



Prof. Dr. M. Staiber

Samstag, 4. November 2017, 20.15 Uhr
Annette-Kolb-Saal, Kurhaus

Martin Graff: „Mitten durchs Herz. Eine deutsch-französische Gärtenpredigt“



Der elsässische Historiker, Theologe, Kabarettist und schriftstellerische „Grenzvagabund“ aus Sultzern/Vogesen fühlt deutsch-französischen Klischees so frech wie scharfsinnig auf den Zahn. Ein kritisches

Abklopfen unserer badisch-elsässischen Gemeinsamkeiten mit der Überzeugung Victor Hugos und René Schickeles, dass der Rhein beide Länder nicht trennt, sondern aneinander bindet. Und das im 60. Jahr der „römischen Grundsteinlegung“ eines ins Schleudern geratenen Europas.

Eintritt: 12 €, Kurkarte und DTG 10 €, Schüler/Studierende 6 €

Infos/Reservierungen:

Touristik-Info, Kurhaus, 79410 Badenweiler, Schlossplatz; Tel. +49-(0)7632-799-300, Fax +49-(0)7632 -799-399; Email: touristik@badenweiler.de

websites:

www.badenweiler.de
www.gemeinde-badenweiler.de
www.deutsche-tschechow-gesellschaft.de
www.literaturmuseum-tschechow-salon.de

19. Internationales Literaturforum Badenweiler

Die Veranstaltungsplattform des Literarischen Museums Badenweiler „Tschechow-Salon“



Jahresprogramm 2017

Im Herzen Europa

Literarische Spuren zwischen West und Ost

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Tschechow-Gesellschaft e.V. (DTG)

Literarisches Museum Badenweiler
Tschechow-Salon



Abbildung: Lithographie um 1840



LITERATURLAND BADEN-WÜRTTEMBERG



Dt. Tschechow-Ges.



Vittel / France



Gemeinde Badenweiler

19. Internationales Literaturforum

2017 ist für Badenweiler vor allem ein frankophiles Jubiläumsjahr: Vor 60 Jahren, als in Rom der „Grundstein“ zu einem geeinten Europa gelegt wurde, wurde auch die Städtepartnerschaft Badenweilers mit dem lothringischen Thermalbad Vittel begründet. Und vor 50 Jahren verstarb die Schriftstellerin Annette Kolb, Ehrenbürgerin Badenweilers, die diese Partnerschaft intensiv gefördert hatte. Bis zu ihrem Lebensende hatte sie, teils gemeinsam mit ihrem Schriftstellerfreund René Schickele, für Demokratie und die Aussöhnung mit Frankreich wie den Völkern Europas gestritten. Natürlich wird auch die Tschechow-Tradition des Heilbads fortgeführt, auch Martin Walser rückt in den Blick. Mit Prof. Rolf-Dieter Kluge wird zudem ein Wissenschaftler geehrt werden, der 40 Jahre Badenweilers Russlandkontakte mitgeprägt hat.

Heinz Setzer, Museumsleiter

Sonntag, 21. Mai 2017, 11.15 Uhr

Internationaler Museumstag
Annette-Kolb-Saal, Kurhaus

Badenweiler – „Arkadien mit Gralsburg“ am Oberrhein. 400 Jahre Badenweiler-Panoramen als Kunst und Gästewerbung

Bildvortrag von Heinz Setzer, Leiter Literar. Museum

Ein wahrer Bilderschatz des Archivs sind die Stiche und Lithografien, die Badenweiler europaweit bekannt machten und auch Literaten anlockten. Insbesondere das 19. Jahrhundert prägte das Bild eines hochromantischen Ortes deutscher Geschichte und Natur, bei dem meist Realität und Idealwelt zusammenflossen. Schwarzwald, Rhein und Vogesen wurden häufig zu Gelenkstellen Europas.

Eintritt frei



Samstag, 8. Juli 2017, 11.00 – 23.00 Uhr
Kurhaus

Bürgerfest zum 60-jährigen Partnerschaftsjubiläum Badenweiler-Vittel in Badenweiler

Anlässlich der 60-jährigen Jumelage mit Festakt im Kurhaus: Ausstellung zur Geschichte der Städtepartnerschaft mit Vorstellung des zweisprachigen Katalogs durch Hans-Dieter Paul, 1. Stv. Bürgermeister Badenweilers. Platzkonzert der Trachtenkapelle Badenweiler, Rock am Abend und Feuerwerk. *Grußworte:* Jean-Jacques Gaultier, Bürgermeister Vittels; Guido Wolf, MdL, Europaminister des Landes Baden-Württemberg.

Eintritt frei



Konzert der Trachtenkapelle Badenweiler in den Kurarkaden Vittels 2016, li: BM Engler, re: BM Gaultier

Donnerstag, 13. Juli 2017, 17.00 Uhr
Annette-Kolb-Saal, Kurhaus

9. Jahreshauptversammlung der Deutschen Tschechow-Gesellschaft e.V. (DTG)

U.a. werden die Projekte für das Jahr 2018 vorgestellt, welches besonders durch das Konstantin Stanislawski-Jubiläum (80. Todesjahr), Badenweilers renommierten Kurgast, geprägt sein wird.

Gäste willkommen, Eintritt frei

Donnerstag, 13. Juli 2017, 20.15 Uhr
Annette-Kolb-Saal, Kurhaus

„Literatur und Musik im Silbernen Zeitalter Russlands“ – Deutschsprachiges Vortragskonzert mit der Konzertpianistin Katia Nemirovitch-Dantchenko (Saint Jean bei Toulouse/Frankreich)

Die international bekannte Pianistin ist die Großenkelin des Schriftstellers und Regisseurs Wladimir Nemrowitsch-Dantschenko, der zusammen mit Konstantin Stanislawski das Moskauer Künstlertheater begründete. Sie lädt ein zu einer Promenade durch die russische Kultur nach 1900, in der St. Petersburg und Moskau im Umbruch zur Moderne standen. Nach Studium am Tschaikowski-Konservatorium in Moskau folgten Paris und Deutschland. Sie konzertierte u.a. in Mainz, Berlin, Hamburg, Dresden und Leipzig, ist Mitglied renommierter Orchester, lehrt Kulturgeschichte und wurde mehrfach ausgezeichnet.

Eintritt: 16 €, Kurkarte und DTG 13 €, 6 € Schüler/Studentische



Die junge Annette Kolb und „Mathias“



Freitag, 14. Juli 2017, 20.00 Uhr
Annette-Kolb-Saal, Kurhaus

„Die Schaukel“, Filmabend mit der Verfilmung (1983) des gleichnamigen Romans

Anlässlich des 50. Todesjahres der Badenweilerer Ehrenbürgerin Annette Kolb

Dieser heitere autobiografische Roman war 1933 in Badenweiler, kurz vor Kolbs Flucht ins französische Exil entstanden. Regisseur Percy Adlon zeigt das Leben der Familie des königlich-bayrischen Gartenarchitekten Lautenschlag, – ein Pseudonym für die Familie Kolb. Man ist eine „feine Adresse“, lädt zu Festen und Konzerten, steht aber dabei stets kurz vor der Pleite. Roman und Film gelten als eine Parabel auf Bayern, das als „das heiterste“, aber auch das „ahnungsloseste aller Länder“ erscheint, als Deutschland auf den Ersten Weltkrieg zusteuert. Marianne Sägebrecth in der Rolle des frechen Salonschrecks „Mathias“ Lautenschlag, Annette Kolbs filmisches Alter-Ego. *Einführung:* Heinz Setzer.

Eintritt: 9 €, Kurkarte und DTG: 8 €, Schüler/Studentische 6 €

Samstag, 15. Juli 2017, 15.00 Uhr
Tschechows Sterbetag

Besichtigung der Tschechow-Rosen-Setzlinge mit Führung und kleinem Umtrunk in der Kurgärtnerei

Tschechow war stets begeisterter Rosenliebhaber. Aus dem Garten von Tschechows Villa in Jalta/Krim, dem Tschechow-Haus-Museum, hat Badenweiler Ableger der einzigen noch erhaltenen, von Tschechow selbst gepflanzten Rose sowie einer Palme zum Geschenk erhalten. Kurgärtner Harald Schwanz führt durch die Gärtnerei, zeigt den Stand der Aufzucht. Anschließend probieren wir Gutedel vom Weingarten bei der Burg. **Eintritt frei**

Samstag, 15. Juli 2017, 20.00 Uhr
René-Schickele-Theatersaal im Kurhaus

„Wieso hast du denn einen Frack an?“

Deutschsprachige Premiere der Slapstick-Oper des Berliner russischen Musiktheaters „Kabarett Lori“

Atemberaubende und sehr freie Opern-Inszenierung mit live-Musik von Sergej Nikitin und Dimitri Sucharew nach dem humoristischen Einakter Tschechows „Die Hochzeit“. Schon zu Tschechows Zeit begeisterte diese aberwitzige Komödie über zwei Heiratswillige, die erst nach absurden Streitigkeiten zusammenkommen, das Publikum. (Künstl. Leitung: Elena Klyuchareva, musik. Leitung: Alexander Gutman, Dir.: Hans-Jürgen Lori). Mit seiner russischen Originalfassung erhielt das Theater 2016 beim Internat. Tschechow-Festival in Jalta/Krim den ersten Preis.



Eintritt: 18 €, Kurkarte und DTG 15 €, Schüler/Studentische 8 €

Sonntag, 16. Juli 2017, 19.30 Uhr
Annette-Kolb-Saal, Kurhaus

Prof. em. Prof. h. c. Dr. Rolf-Dieter Kluge

(Univ. Tübingen u. Warschau, Ehrenprof. der Staatl. Lomonossow-Univ. Moskau, Vorsitzender der Dt. Tschechow-Gesellschaft)

Zum 80. Geburtstag: Überreichung eines Erinnerungs- und Anekdotenbuches mit Beiträgen von Kollegen, Schülern und Freunden sowie dem Festvortrag des Jubilars:

„Martin Luther – dieser Luderer. Ljuter – ische ljut.“ Zar Iwan der Schreckliche streitet über Luther und die Reformation.

Zur Geschichte des Protestantismus in Russland mit einem Exkurs zu Fjodor Dostojewski

Ein halbes Jahrhundert hat Prof. Kluge als Literatur- und Kulturwissenschaftler im Ost-, West- und Südslawischen Herausragendes geleistet und vor allem das Verständnis für die Kultur Russlands gefördert. Für Badenweiler wurde er zu einem Epochenbegriff. *Grußworte:* Karl-Eugen Engler, Bürgermeister; Dr. h.c. Gernot Erler, MdB, Staatsminister a.D., Russlandkoordinator der Bundesregierung, Präsident des Kuratoriums der Dt. Tschechow-Ges.; Dr. Thomas Schmidt, Leiter der Arbeitsstelle für literar. Museen, Archive und Gedenkstätten in Bad.-Württ., Marbach; Prof. Dr. Wladimir Katajew, Staatl. Lomonossow-Univ. Moskau, Vorsitzender der Tschechow-Kommission der Russ. Akad. d. Wiss., Vizepräs. d. Kuratoriums d. Dt. Tschechow-Ges. (angefragt).

Moderation: Dr. Regine Nohejl, Slav. Sem. Univ. Freiburg und Heinz Setzer, Museumsleiter. Stehempfang im Foyer. **Eintritt frei**

